

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **20 (1947)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einem wolkenlosen Himmel lachte die Sonne über das taufrische Land. Um 08.00 Uhr sammelten wir uns vor dem Kloster Menzingen zur Befehlsausgabe. Diesmal galt es, in zwei verschiedenen Übungen Nachschub-, Küchen-, Unterkunfts- und Wegverhältnisse zu rekognoszieren. Sämtliche Teilnehmer wurden in Gruppen aufgeteilt, die sich unter der Führung eines Qm. oder eines älteren Kameraden befanden. Nach erfüllter Aufgabe fand um 11.00 Uhr wieder eine Besammlung statt und anschließend orientierte der Übungsleiter über die Durchführung der Kp.- Fassungen auf dem Bat.-Verteilungsplatz. Daß dabei wieder die einzelnen Objekte an Ort und Stelle besichtigt und die Verteilung in allen Teilen durchgespielt wurde, braucht dabei nicht besonders erwähnt zu werden.

Das in der Klosterküche Menzingen durch unsere bewährten Küchenleute zubereitete Mittagessen erfreute sich eines guten Zuspruchs der hungrigen Schar. Der erste Teil des Nachmittags war zur Bereinigung von verschiedenen schriftlichen Arbeiten, sowie für die Übungsbesprechung reserviert. Auch hier wurde von der Diskussion regen Gebrauch gemacht und wieder zeigte es sich, wie wertvoll solche außerdienstliche Übungen sein können. — In großzügiger Weise ermöglichte die Leitung des Klosters den Herren Offizieren am späteren Nachmittag eine Besichtigung der verschiedenen Gebäulichkeiten und insbesondere des neuen Schulgebäudes. Für die Bereitwilligkeit und insbesondere auch für das große Entgegenkommen bei der Zubereitung der Mittagsverpflegung in der Klosterküche, sei auch an dieser Stelle nochmals allerherzlichst gedankt. Um 18.30 Uhr erfolgte die Rückfahrt nach Zürich, wobei nicht verpaßt wurde, im einladenden Städtchen Zug einen zum kameradschaftlichen Beisammensein bestimmten Marschhalt einzuschieben.

Nur allzurasch sind diese beiden arbeitsreichen, aber anregenden und fröhlichen Tage vorbeigegangen. All die Daheimgebliebenen haben etwas verpaßt, das in seiner Art nicht wieder einzubringen ist. Nur einer hat die Übung mit Schmerzen und Unwohlsein mitgemacht: Unser bewährter Präsident, Herr Lt. Qm. Hedinger. Er mußte sich nach der Ankunft in Zürich sofort einer Blinddarmoperation unterziehen, die in der Folge gut verlaufen ist. Für sein Durchhalten und die große organisatorische Arbeit, die er neben dem Übungs- und technischen Leiter, sowie allen andern beteiligten Kameraden geleistet hat, sei ihm an dieser Stelle bestens gedankt. Dank gebührt aber auch allen übrigen Teilnehmern, die durch ihr Erscheinen und ihren Eifer bei der Arbeit dieser Übung zu einem vollen Erfolg verhalfen. Möge bald wieder die Gelegenheit zur Durchführung einer solchen Veranstaltung vorhanden sein und diese dann einem noch weiteren Kreis von Kameraden zugänglich gemacht werden. Lt. Qm. Lendi.

KONDITIONE I - CAFÉ - BÄCKERE I ZUM

Mohrenkopf

O. Ebner, Bäckerstr. 101, Tel. 27 18 33/34

Filiale: Erismannstr. 30, Tel. 27 10 65

empfiehlt sich höflich als Lieferant aller Konditorei- und Bäckereiwaren
Prompte, gute Bedienung